

Ausland.

Millionenerben wurden zwei Dienstboten in Paris. Ihre Herrin, eine Rentiere, starb kürzlich und hinterließ den beiden Dienstboten testamentarisch ihr ungeheure Vermögen.

Vom Mord bestraft wurde ein Weinfälcher jüngst in Morton, Frankreich. Die Menge attackierte die Männer, welche den gefälschten Wein fuhren, stürzte die Wagen um, öffnete die Fässer, ließ den Wein in die Minne stecken und mischandelte den Weinfälcher.

Selbstmord im Ofen verübte nach einer Weidung aus Venedig, Galizien, ein Kaufmann in Wloclzyska. Der Mann verkoch sich in den Ofen seiner Wohnung und erschöpfte sich dort. Auf dem Tische hinterließ er einen Zettel mit den lakonischen Worten: "Sündig gelebt, lächerlich gestorben!"

Mit 17 Jahren zum Raubmörder wurde ein gewisser Weiss in Purkla, Steiermark. Er hatte seinen Genossen Hofer in der Absicht, sich der Waarfahrt desselben in Höhe von 3 Gulden, seines Hutes und seiner Kleider zu bemächtigen, beim Baden im See zu erdolchen, als der Hofer erfuhr, dass der Tod Hofers erfolgte. Der Wunde wurde nunmehr zu 15 Jahren schweren Kerfers verurtheilt.

Theuer kam ein zweifelhafter Witz kürzlich einem Gastwirthshof in der Marienburg, Westpreußen, zu stehen. Ein Mühlenseliger war in dem Gasthause ermüdet eingestiegen, worauf ihm der "witige" Gastwirthshof mit der brennenden Cigarre einen Theil seines Vortes abbrannte. Der Müller forderte Schadenersatz, und der fragwürdige Spahngel mußte sich wohl über das zu verstehen, dem Müller 350 Mark auszuzahlen.

Einem gräßlichen Tod hat ein 28-jähriger Sohn der Familie Richard Mann von Unter-Warmen gefunden. Der junge Mann war erster Steuermann auf einem Schiffe der Navegagao Costeira u. Co. in Porto Alegre in Südamerika und fuhr mit seinem Schiffe am 5. Oktober durch den südlichen Atlantischen Ocean. Er wurde dabei von einem Unwohlsein befallen, stürzte von Bord und war, ehe man ihn retten konnte, von Hai-Fischen verschlungen, die dem Schiffe schon seit längerer Zeit gefolgt waren.

Die Zahl der unfruchtigen Betten hat in biederer Metzgermeister in München zu seinem Schaden um eine vermehrt. Der Einfeldspindel wetzte im Juli 1895 mit einem Weimirth um 500 Mark, daß er, der "eger", ein volles Jahr hindurch täglich eine Taube, und zwar jedesmal am Sonntag, verzehren werde. Wollte 166 Tage ab der verräthte Hering seine Taube. Neulich aber war er nicht mehr im Stande, auch nur mehr das kleinste Stück einer Taube zu essen, da ihn ein unheimlicher Widerwille gegen das Gericht erfaßt hatte. Der Weimirth hätte im Falle des Verkülers der Wette auch die versprochenen Tauben bezahlen müssen.

Opfer seines kindlichen Nachahmungstriebes wurde das älteste Kind, ein neunjähriger Knabe, des Wieschen Ehepaares in Berlin. Der Kleine hatte wiederholt gesehen, wie die Mutter eine Gans fengte, indem sie sie über eine große in der Bratpfanne entzündete Spiritusflamme brachte. Als nun eines Tages der Knabe in der Abwesenheit der Eltern, die tagelange zur Arbeit zu gehen und ihre vier Kinder der Obhut der Sturdachern anzuvertrauen pflegten, ein Stück Speck braten und ebenfalls Spiritusfeuer in der Pfanne anzulassen wollte, verwechselte er die Flaschen, goss statt Spiritus Petroleum in die Pfanne, entzündete dasselbe und that den Speck hinein. Als nun die ganze Masse stark brannte, brachte der Knabe die Pfanne in seiner Angst unter die Wasserleitung. Sofort schlug die Flamme dem Knaben ins Gesicht und an die Brust, setzte seine Kleider in Brand und verbrannte ihn entsetzlich, ehe die Nachbarn Hilfe leisten konnten. Nach furchterlichen Qualen starb der bedauernswürthige Knabe.

Als Lebensretter trat ein sechsjähriger Knabe in Marburg, Frankreich, unlängst auf. In der Abwesenheit der auf dem Felde beschäftigten Eltern bemerkte das älteste ihrer drei Kinder, ein 13-jähriges Mädchen, daß das Kamindach in Brand gerathen war. Gefolgt von ihrem sechsjährigen Brüderchen, eilte sie hinaus und rief um Hilfe. Da fiel dem Kleinen plötzlich ein, daß sein Schwesterchen in der Wiege zurückgeblieben sei. Er eilte schleunigst in das Haus, drang trotz Rauch und Flamme bis zur Wiege des Schwesterchens vor, welches er aber nicht erreichen konnte, da er zu klein war. Entschlossen kletterte er nun auf das neben der Wiege stehende Bett und suchte so zu dem Kind zu gelangen. Hierbei fiel die Wiege um, und die beiden Kinder lagen auf dem Boden. Alsobald aber hob sich der Kleine unerschrocken heldenmuth und schleifte sein Schwesterchen mehr als er es trug in's Freie. Wenige Sekunden später führte das brennende Häuschen in sich zusammen. Daß der heldenmuthige Knabe Gegenstand der begeisterten Ovation wurde, kann man sich denken.

Inland.

Seit 72 Jahren eine Nadel im Körper hatte eine Frau in South Curry, Va. Die von der Frau ihrer Zeit verschluckte Nadel kam neulich am Ellbogen wieder zum Vorschein.

Am 50. Jahrestage seiner Hochzeit beerdigt wurde leghin ein gewisser Kremler in Madison, Wis. Er starb, während er Vorbereitungen für die Feier seiner goldenen Hochzeit traf.

Gewinnbringend ist der Bärenfang in dieser Saison in Maine. Ein Mann erzielte aus einem in einer Falle gefangenen Bären \$31, und zwar \$18 für das Fell und \$8 aus zwei Gallonen gewonnenem Bärenfett. Zudem empfing der Bärenjäger \$5 Schupprämie.

Auf Temperenzler als Polizisten wird fürderhin die gute Stadt Providence, R. I., mit Stolz blicken. Die dortigen Blaurocke sind nämlich neulich dahin verständigt worden, daß sie Abstinenzler zu sein hätten, widrigenfalls sie ihres Dienstes verlustig zu sein.

Zwei Tage nach seiner Hochzeit Selbstmord verübte der 23-jährige Apothekergehilfe Kesselyoung in Chicago. Er geriet mit seinem Ehegatten in einen Streit, in dessen Folge die junge Frau zu ihren Eltern sich begab. Als Kesselyoung am nächsten Tage vergeblich die Rückkehr seiner Gattin erwartete, nahm er Selbstmord.

Von dem ältesten Ehepaare des Westens, Herrn und Frau Darwin in Mad River Falls, Wis., ist jüngst die letztere im Alter von 103 Jahren aus dem Leben geschieden. Ihr sie überlebender Gatte zählt 107 Jahre, ist aber so schwach, daß auch sein baldiges Ableben zu erwarten steht. Seit 1807 war das Paar mit einander verheirathet, und seit etwa 50 Jahren lebte dasselbe in der dortigen Gegend.

Im Kropfe eines Buters einen Diamanten von der Größe einer Erbse fand neulich eine Frau in Jeffersonville, Ind., als sie das werthvolle Thier für das sonntägliche Mittagmahl berichtete. Der Buter war von einer in der Nähe eines Ausstellungenplatzes gelegenen Farm bezogen, und wahrhaftig hat er dort den kostbaren Stein gefunden und zu sich genommen.

Kinderheirathen betreffend, werden zwei neue Fälle berichtet. In San Francisco wurde kürzlich ein 17-jähriger Votenjunge von seiner 16-jährigen zehnjährigen Gemahlin geschieden, und in Johnson County, Ga., ließ sich ein 14-jähriger Knabe mit einem 11-jährigen Mädchen trauen, ohne daß die Eltern der beiden frühreifen Kinder Einspruch hiergegen erhoben hätten. Wer verdient da die Rute?

Für 59 Cents ein Pferd erstand jüngst ein meritanischer Juge gelegentlich einer gerichtlichen Versteigerung in Ventura County, Cal. Er hatte nur auf die Halfter des Pferdes geboten. In San Bernardino County wurde ein gutes Pferd für \$2 verkauft. Mit diesen Summen haben die niedrigen Preise, welche seit längerer Zeit schon in manchen Theilen des Westens für Pferde vorherrschen, den bislang tiefsten Standpunkt erreicht.

Auf einen Unfall gestoßt wurde eine Taufe jüngst in Berlin, Mo. Die an einer Anzahl farbiger vorgenommene Taufe fand in einem Hause statt, während sich auf der Just über dem Taufplatze befindlichen Bräutigame eine große Menge Zuschauer, Weiße und Schwarze, angesammelt hatten. In dem Augenblicke, als der Prediger gerade eine trauselige Schöne unter Wasser tauchte, gab die Bräutigame nach und viele der Zuschauer stürzten 15 Fuß hoch von der Bräutigame in das vier bis fünf Fuß tiefe Wasser. Zwar wurde Niemand getödtet, doch trugen eine ganze Anzahl der verunglückten Schaulustigen Verletzungen davon.

Ein Mann in Canada gezogene Hütten, Baumstämme, Rosen, Ständer, Zantartornen u. s. w. für die größten Richter von vorzüglichen Kaminen zu verkaufen. Eichenbündel oder abgehartete profitable Sorten, die im kaltesten Klima erfolgreich sind. Keine Erfahrung nötig und schnelle Behandlung garantiert. Jemand, der nicht 50 den Monat und Ausgaben verdient, sollte sofort wegen Näherem an uns schreiben. Liberale Commission wird bezahlt an solche, die nur zeitweise arbeiten können. Melbet Euch jetzt und habt die Auswahl im Territorium.

Bei einem Unglück hat die Familie Dow in Furnace Village, N. Y., heimgeführt. Während Frau Dow wegen vermutheter Blinddarmentzündung zu Hause operirt wurde, unterzog sich ihr einziger Sohn am selben Tage und aus gleicher Ursache in Colorado Springs, Col., einer Operation, ohne daß weder der Sohn etwas von der Krankheit der Mutter wußte, noch die letztere eine Ahnung von dem Leiden des Sohnes besaß.

Auf grauenhafte Weise seinen Tod fand der 30-jährige Arbeiter Jansen in einer chemischen Fabrik zu Baltimore, Md. Er war auf einer Leiter zu einem Apparat hinauf gestiegen, als er plötzlich, während er in der Höhe von 60 Fuß sich befand, das Gleichgewicht verlor und in einem mit Salpetersäure gefüllten Vorrathsfel. Der Unglückliche hatte noch Geistesgegenwart genug, aus dem Vorrathsfel zu steigen. Die auf sein Hilferufen herbeieilenden Mitarbeiter Jansens rissen diesem die rauchenden Kleider vom Leibe, doch hatte die Säure am Körper des Bedauernswürthen bereits ein derartiges Zerstörungswerk angerichtet, daß Jansen seinen gräßlichen Leiden bald darauf erlag.

Nach Amerika, anstatt in's Arbeitshaus, schickte, wie sich aus einem neulichen Verhandlung auf der Einwandererinsel Ellis Island bei New York ergab, die freie Schweiz ihre unverbesserlichen Trunkenbolde. Zwei 27-jährige Schweizer langten von Antwerpen auf der Insel an, wo sie beschworen, daß sie wegen ihres unfruchtigen Durstes von ihrer dreißigjährigen Heimgemeinde 150 Francs und die Schiffstarten nach New York erhalten hätten. Das Geld hatten sie in New York verloren. Es wurde die sofortige Zurücksendung der beiden Juchbrüder beschloßen.

Ueber einen höchst seltenen Rechtsfall wird aus Clark County, Ky., berichtet. Dort erschien unlängst ein Mann vor dem Richter mit der Anrede, daß er im Jahre 1877 wegen einer boshafte Handlung zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt, bis heute aber noch nicht verurtheilt worden sei, diese Strafe anzuhängen. Die Gründe für die Verjährung, so erklärte er auf Verlangen, tenne er nicht. Er bitte aber, entweder seine Strafe endlich verbißen zu dürfen oder begnadigt zu werden. Das Letztere wurde ihm seitens des Gouverneurs gewährt.

An Stelle ihres Gatten als Prediger eingesetzt wurde Frau Frost in Littleton, Mass. Der Herr Pfarrer vermochte sich mit seinen Vorträgen die Zufriedenheit seiner Gemeinde nicht zu erwerben, so daß seine praktische Gattin dem Studium der Theologie sich widmete und sodann unter großem Zulauf der Bevölkerung zu predigen begann. Als nun leghin Herr Frost wegen "Unfähigkeit" seines Amtes entlassen wurde, legte man dasselbe in die würdigeren Hände seiner wackeren Gemahlin.

In Folge einer Todesbotschaft gestorben ist der Eisenbahnschaufmeister Frederick Baker in Fort Scott, Kan. Er empfing die Nachricht vom Ableben seines in Bloomfield, Pa., ansässigen Bruders John Baker, worauf Frederick Vater plötzlich seinen Hof aufgab. Frederick Baker war ein Veteran des meritanischen Krieges in den Jahren 1846 bis 1848 und baute unter Anderem die Wichita und Western Eisenbahn. Beide Brüder wurden an einem Tage zur ewigen Ruhe gebettet.

Die schwerste Frau des Staates Indiana, Frau Lamb, wurde kürzlich in New Middleton zur letzten Ruhe beisetzt. Die Verstorbenen hatte ein Gewicht von 509 Pfund, und es war unmöglich, einen Sarg zu finden, der für sie groß genug gewesen wäre. Ebenso war es mit dem Leichenwagen. Frau Lamb starb in größter Armut, hatte aber trotzdem alle Annehmlichkeiten, sich als Schaustück zu verwerthen, ausgeglichen.

Der interessanteste Student an der Universität von Kansas ist jedenfalls Martin Stevens, ein 70-jähriger Mann. Er studirt im zweiten Jahre Rechtswissenschaft und gedankt im nächsten Frühjahr zu graduiren. Der strebsame "Jüngling" im Silberhaar war bereits Soldat im Bürgerkrieg, Prediger und Professor der Pirenologie.

Hiermit wird fürderhin die gute Stadt Providence, R. I., mit Stolz blicken. Die dortigen Blaurocke sind nämlich neulich dahin verständigt worden, daß sie Abstinenzler zu sein hätten, widrigenfalls sie ihres Dienstes verlustig zu sein.

Die beiden Juchbrüder wurden in New York verloren. Es wurde die sofortige Zurücksendung der beiden Juchbrüder beschloßen.

Die Gründe für die Verjährung, so erklärte er auf Verlangen, tenne er nicht. Er bitte aber, entweder seine Strafe endlich verbißen zu dürfen oder begnadigt zu werden. Das Letztere wurde ihm seitens des Gouverneurs gewährt.

Die beiden Brüder wurden an einem Tage zur ewigen Ruhe gebettet.

Die schwerste Frau des Staates Indiana, Frau Lamb, wurde kürzlich in New Middleton zur letzten Ruhe beisetzt.

Die beiden Brüder wurden an einem Tage zur ewigen Ruhe gebettet.

Die beiden Brüder wurden an einem Tage zur ewigen Ruhe gebettet.

Die beiden Brüder wurden an einem Tage zur ewigen Ruhe gebettet.

Budlen's Arnica Salbe. Die beste Salbe in der Welt für Schnittwunden, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salbfluß, Ausschlag, gepunregene Hände, Frostblößen, Flechten, Hautkrankheiten und alle Hauterkrankungen und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantiert Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Budheit.

Wir müssen darauf bestehen, für die nach Deutschland zu sendenden Zeitungen strikte Vorauszahlung zu haben, darum sind alle Zeitungen, die den "Anzeiger und Herald" nach Deutschland senden, aufgefordert, das Abonnement einzusenden. Verlangt! Ein Mann in Canada gezogene Hütten, Baumstämme, Rosen, Ständer, Zantartornen u. s. w. für die größten Richter von vorzüglichen Kaminen zu verkaufen.

St. Bernard Kräuter Pillen. Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen alle Krankheiten, welche folgende Leiden verursacht: Magenkatarrh, Nervenleiden, Kopfweh, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, etc.

Hämorrhoiden. PILES "ANAKESIS". Ein unheilbares Mittel zur Beseitigung aller Hämorrhoiden. In allen Apotheken zu haben.

Ferd. Duhrsens Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen besser Qualität, Deutsches und ausländisches Bier, die besten Weine und Liqueure, vorzügliches Cigarren. Aufmerksame Bedienung.

Berliner Humor vor Gericht. Nach der Wirklichkeit aufgenommen in den Berliner Gerichtssälen. Preis pro Band = 50 Cents. Bis jetzt sind erschienen 7 Bände. Jeder Band einzeln käuflich bei J. P. Windolph. Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island.

HENRY GARN, Deutscher Rechtsanwalt. -practising in- Friedensrichter County- und District-Gerichten. Alle Arten von gerichtlichen Dokumenten prompt ausgefertigt. Office im Security Nat'l. Bank Gebäude.

Prachtvolle neue Porzellan- und Glaswaaren jeder Art, von feinsten Arbeit, vorzüglich zu Feit-Geisanten für Jedermann geeignet, auch Puppen, klein und groß, findet Ihr Alles in der Opernhaus-Grocery C. F. HAACK, Eigenthümer.

Deutsche Wirtschaft. 215 W. 3. Straße, hält sich dem Publikum bestens empfohlen. Die besten Whiskies, Weine, Liqueure u. Cigarren. Hier ist man sicher, stets ein gutes, frisches Glas Bier zu erhalten, sowie Guten Lunch zu jeder Tageszeit.

Dr. John Richter, -deutscher- Arzt und Wund-Arzt, Dannebrog, Nebr. 42. Eisenbahn-Fahrpläne. B. & M. Eisenbahn.

Ferd. Duhrsens Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen besser Qualität, Deutsches und ausländisches Bier, die besten Weine und Liqueure, vorzügliches Cigarren. Aufmerksame Bedienung.

Berliner Humor vor Gericht. Nach der Wirklichkeit aufgenommen in den Berliner Gerichtssälen. Preis pro Band = 50 Cents. Bis jetzt sind erschienen 7 Bände. Jeder Band einzeln käuflich bei J. P. Windolph. Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island.

HENRY GARN, Deutscher Rechtsanwalt. -practising in- Friedensrichter County- und District-Gerichten. Alle Arten von gerichtlichen Dokumenten prompt ausgefertigt. Office im Security Nat'l. Bank Gebäude.

Hauptlinie. Abfahrt. 12:30 Nhm. ... Nummer 1. ... 12:25 Nhm. ... 8:00 Abds. ... Nummer 3. ... 8:10 Abds. ... 3:30 Nhm. ... Nummer 5. ... 3:40 Nhm. ... 10:40 Abds. ... Nummer 7. ... 10:50 Abds. ... 5:40 Nhm. ... Nummer 27. ... 7:30 Nhm. ... 12:25 Nhm. ... Nummer 2. ... 12:30 Nhm. ... 4:10 Nhm. ... Nummer 4. ... 4:20 Nhm. ... 10:25 Nhm. ... Nummer 6. ... 10:30 Nhm. ... 8:30 Nhm. ... Nummer 8. ... 7:20 Nhm. ... No. 22 total-Nacht u. Passagier 12:30 Nhm. Züge mit ungeraden Zahlen gehen westlich; die mit geraden Zahlen östlich. Nummer 7 und 8 laufen nicht Sonntags.